

3400



FÜNF biblische Bilder

aus

den Palmblättern von R. Gerok

in Musik gesetzt

von

E. LASSEN.

OP. 49.

ZENÉAKADÉMIA

Nº1. Die heilige Nacht. *Terzett für drei Frauenstimmen mit Begleitung von Violine und Orgel.
Mit unterlegtem Clavierauszuge. Pr. 25 Sgr.*

„2. Ich sende Euch.“ *Für Bariton mit Begleitung von Cello und Orgel.
Mit unterlegtem Clavierauszuge. Pr. 1 Thlr.*

„3. Bethania. *Quintett für Sopran, Alt, Tenor, Bariton und Bass mit Begleitung von Orgel oder
Pianoforte. Pr. 25 Sgr.*

„4. Der Berg des Gebets. *Für Mezzo-Sopran mit Begleitung von Orgel oder Pianoforte Pr. 15 Sgr.*

„5. Joseph's Garten. *Terzett für Mezzo-Sopran, Tenor und Bass mit Begleitung von Harfe, Horn
und Orgel.
Mit unterlegtem Clavierauszuge. Pr. 1¼ Thlr.*

Nº 1, 2 u. 5 können ebenfalls nur mit Begleitung des Pianoforte aufgeführt werden.

Eigenthum des Verlegers für alle Länder.
Entst. Stat. Hall.



LEIPZIG WEIMAR

ROBERT SEITZ.

Großherz. Sächs. Hofmusikalienhandlung.



332. 333. 334. 335. 336.





ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

3400

No 3. Bethania.



E. Lassen, Op. 49, No 3.

Andantino.

Sopran. **Alt.** **Tenor.** **Bariton.** **Bass.**

0 stil - les Dörf-lein, wo gern als Gast mein

Orgel oder Pianoforte.

0 stil - les Dörf-lein, wo gern als Gast mein

mü - der Hei-land fand sü - sse Rast, mit Gra - na - ten-gärten und grü - nen Matten, ver -

mü - der Hei-land fand sü - sse Rast, mit Gra - na - ten-gärten und grü - nen Matten, ver -

mü - der Hei-land fand sü - sse Rast, mit Gra - na - ten-gärten und grü - nen Matten, ver -

mü - der Hei-land fand sü - sse Rast, mit Gra-na - ten - gär - - ten

mü - der Hei-land fand sü - sse Rast, mit Gra-na - ten - gär - - ten

steckt vom Oelberg in heil'-gen Schatten, Be - tha - ni - a! Be - tha - ni - a!

steckt vom Oelberg in heil'-gen Schatten, Be - tha - ni - a! Be - tha - ni - a!

steckt vom Oelberg in heil'-gen Schatten, Be - tha - ni - a! Be - tha - ni - a!

und grü - nen Mat - ten, Be - tha - ni - a! Be - tha - ni - a!

und grü - nen Mat - ten, Be - tha - ni - a! Be - tha - ni - a!

Ach! dürft' ich fliehen die lau - te Welt, nach

Ach! dürft' ich fliehen die lau - te Welt, nach

Ach! dürft' ich fliehen die lau - te Welt, nach

Ach! dürft' ich fliehen die lau - te Welt, nach

Ach! dürft' ich fliehen die lau - te Welt, nach

Ach! dürft' ich fliehen die lau - te Welt, nach

Lust mir zimmern mein stil - les Zelt, un-ter dei - ner Palmen ge - weih-ten Kro-nen baut

Lust mir zimmern mein stil - les Zelt, un-ter dei - ner Palmen ge - weih-ten Kro-nen baut

Lust mir zimmern mein stil - les Zelt, un-ter dei - ner Palmen ge - weih-ten Kro-nen baut

Lust mir zimmern mein stil - les Zelt, un - ter dei - nen Pal - men

Lust mir zimmern mein stil - les Zelt, un - ter dei - nen Pal - men

ich mein Hüttlein, da - rin zu wohnen, Be - tha-ni-a! Be - tha-ni-a!

ich mein Hüttlein, da - rin zu wohnen, Be - tha-ni-a! Be - tha-ni-a!

ich mein Hüttlein, da - rin zu wohnen, Be - tha-ni-a! Be - tha-ni-a!

baut ich mein Hütt - lein, Be - tha-ni-a! Be - tha-ni-a!

baut ich mein Hütt - lein, Be - tha-ni-a! Be - tha-ni-a!

mf

Doch liegst du, sagt man, in Schutt und

mf

Staub, dein Feld ver - - wü - stet und welk dein Laub; und so

wohnt die Ru-he nicht mehr hie-nie-den? Bist ganz verschol-len mit dei-nem Frieden, Be -

pp

Be - tha-ni-a!

pp

Be - tha-ni-a!

pp

Be - tha-ni-a!

p

Und doch im Hau-se wo Je - sus weilt, die

pp

Be - tha-ni-a!

pp

wo Je - sus weilt,

pp

wo Je - sus weilt,

pp

wo Je - sus weilt,

pp

wo Je - sus weilt,

dim.

p



die Schmerzen heilt,
die Schmerzen heilt,
die Schmerzen heilt,
Freu - den segnet, die Schmerzen heilt, da ver - steckt sich all'zeit, sei's
die Schmerzen heilt,

Be - tha-ni-a!
Wo
Be - tha-ni-a!
un - ter Palmen, sei's hin - ter Linden und Wei - zenhalmen, Be - tha-ni-a!
Be - tha-ni-a!

Mar - tha rü - stig mit heit' - rem Trieb ihr Tag - werk för - dert, dem Herrn zu lieb, da er -

blüht ihr, mit - ten in Müh' und Sor - gen, am spä - ten A - bend, am frü - hen Mor - gen: Be -

mf Und wo Ma - ri - a am stil - len Ort horcht
ppp Und wo Ma - ri - a
ppp Und wo Ma - ri - a
ppp Und wo Ma - ri - a
ppp Und wo Ma - ri - a

pp



heils - be - gie - rig auf Je - su Wort. Da um - glänzt die Ferne vom Welt - getümmel dein

horcht auf Je - su Wort.

horcht auf Je - su Wort.

horcht auf Je - su Wort.

horcht auf Je - su Wort.

Sab - bath - frie - de, dein Gna - den - himmel, Be - tha - ni - a!

Be - tha - ni - a! *pp*

Be - tha - ni - a! *mf*

Und wo ein

Be - tha - ni - a! *pp*

Be - tha - ni - a! *pp*

Her - ze von Gram ge - drückt, des Glau - - bens Bit - ten gen

Him - - mel schickt: „Den Du liebst ist krank, Herr“ da

weicht der Jam - mer, da wird die dü - stre Sor - gen-kammer Be -

Und wo die See-le von Lust beschwingt ihr Lie-bes-o-pfer dem
 Und wo die See-le von Lust beschwingt ihr Lie-bes-o-pfer dem
 tha-ni-a! Und wo die See-le von Lust beschwingt ihr Lie-bes-o-pfer dem
 Be - tha - ni - a! Und wo die See-le von Lust beschwingt ihr Lie-bes-o-pfer dem
 Be - tha - ni - a! Und wo die See-le von Lust beschwingt ihr Lie-bes-o-pfer dem

Be - tha - ni - a! Und wo die See-le von Lust beschwingt ihr Lie-bes-o-pfer dem

cresc.

Hei - land bringt, und des Dan - kes Nar-de lässt reich-lich fliessen, da wird der Staub ihr zu

cresc.

Hei - land bringt, und des Dan-kes Nar-de lässt reichlich fliessen, da wird der Staub ihr zu

cresc.

Hei - land bringt, und des Dan-kes Nar-de lässt reichlich fliessen, da wird der Staub ihr zu

cresc.

Hei - land bringt, und des Dan-kes Nar-de lässt reichlich fliessen, da wird der Staub ihr zu

cresc.

Hei - land bringt, und des Dan-kes Nar-de lässt reichlich fliessen, da wird der Staub ihr zu

f

f

f

f

f

f

f *dim.* *p*

Je - su Füßen Be - tha - ni - a! Drum

f *dim.* *p*

Je - su Füßen Be - tha - ni - a! Drum

f *dim.* *p*

Je - su Füßen, er wird Be - tha - ni - a! Drum

f *dim.* *p*

Je - su Füßen, er wird Be - tha - ni - a! Drum

f *dim.* *p*

Je - su Füßen, er wird Be - tha - ni - a! Drum

pp

pp

pp

pp

pp

pp

Herr, so seg-ne auch dies, mein Haus, in Leid und Freu-de geh' ein und aus, sei mit

Herr, so seg-ne auch dies, mein Haus, in Leid und Freu-de geh' ein und aus, sei mit

Herr, so seg-ne auch dies, mein Haus, in Leid und Freu-de geh' ein und aus, sei mit

Herr, so seg-ne auch dies, mein Haus, in Leid und Freu-de geh' ein und aus,

Herr, so seg-ne auch dies, mein Haus, in Leid und Freu-de geh' ein und aus,

Gnad' und Frie-den in uns rer Mit te, dann wird des Pil-gers be -

Gnad' und Frie-den in uns - rer Mit - te, dann wird des Pil-gers be -

Gnad' und Frie-den in uns - rer Mit - te, dann wird des Pil-gers be -

sei in uns - - rer Mit - - te, dann wird die

sei in uns - - rer Mit - - te, dann wird die

scheid-ne Hüt-te Be - tha - ni-a! Be - tha - ni-a!
 scheid-ne Hüt-te Be - tha - ni-a! Be - tha - ni-a!
 scheid-ne Hüt-te Be - tha - ni-a! Be - tha - ni-a!
 Hüt - - te Be - tha - ni-a! Be - tha - ni-a!
 Hüt - - te Be - tha - ni-a! Be - tha - ni-a!

pp

tha - - - - ni - a! Be - tha - ni - a!
 tha - - - - ni - a! Be - tha - ni - a!
 tha - - - - ni - a! Be - tha - ni - a!
 tha - - - - ni - a! Be - tha - ni - a!
 tha - - - - ni - a! Be - tha - ni - a!

pp

R.S. 334

1996 JÚN - 4



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

1982